

gungsanlagen, in Batteriestellungen und Treibstofflagern große Zerstörungen an und verursachten weithin sichtbare Brände. Weiter Angriffe auf den Hafen von Tobruk führte

Aus dem engeren Heimatbezirk

Halber

Aufnahme der 10-jährigen in die HJ.

Zu einer schlichten Feierstunde hatte das Deutsche Jungvolk und der Jungmädelsbund am vergangenen Sonnabend seine Jungen und Mädel in den Saal des Hauses zur Fuhr beordert, galt es doch die Jahrgänge 1930 und 1931 in das Deutsche Jungvolk bzw. in den Jungmädelsbund aufzunehmen. Fanfarenlänge eröffnete die Feierstunde, ein fröhliches Lied folgte und dann sprach der stellvertretende Fähnleinführer H. Pohlmann zu den Jungen und Mädel. Ihr seid keine kleinen Kinder mehr, sondern mit dem heutigen Tage tretet ihr ein in das jüngste Glied der großen Gefolgschaft unseres Führers. Hier werdet ihr in Zukunft neben Schule und Elternhaus erzogen, ihr werdet, wenn ihr gewissenhaft euren Dienst tut, schöne Jahre erleben. Scharführerin Inge Kauer verlas dann einige Führerworte und H. Pohlmann gab einen Aufruf des Reichsjugendführers Hermann Goebbels bekannt. Dann wurden die Aufnahmefunktionen verteilt und Fanfarenlänge und gemeinsame Lieder beendeten die Feierstunde, mit der 55 Pimpfe und 36 Jungmädels in die große Gefolgschaft unseres Führers aufgenommen wurden.

Ueberweisung in HJ und BDM.

Für die 14-jährigen Jungen und Mädel fand im Anschluß an die Aufnahme der 10-jährigen im gleichen Saale die Ueberweisung in die HJ und den BDM statt. Auch hier waren es die Fanfaren, die diese Feierstunde eröffneten. Jungzugführer Fischer sprach kurze Begrüßungsworte, vor allem galt sein Gruß den anwesenden Vertretern der Partei und ihren Gliederungen. Der stellvertretende Fähnleinführer Pohlmann verabschiedete dann die 14-jährigen Jungen und Mädel, die 4 Jahre im Deutschen Jungvolk bzw. im Jungmädelsbund waren. Der Führer der HJ Albert Müller, nahm dann die Aufnahme der Jungen und Mädel vor, die mit einem Gelöbniß jetzt in die Hitlerjugend und in den Bund deutscher Mädel aufgenommen wurden. Als Vertreter des Heilsträgers sprach Propagandaleiter Pg. Bell zu der Jugend und betonte, daß ein wichtiger Lebensabschnitt angebrochen sei, neue Aufgaben treten an euch heran, und gerade jetzt im Kriege habt ihr durch eure Haltung zu beweisen, daß ihr würdig seid, in die HJ oder den BDM aufgenommen zu werden, denn ihr wollt dereinst das Erbe antreten, das der Führer und seine Männer begonnen hat. Tut eure Pflicht! Lieder und Sprüche umrahmten die Feierstunde, die mit einem Gruß an Führer und Vaterland schloß.

Werbung der Flieger-HJ.

Seit einigen Tagen ist die Flieger-HJ auch in Halber besonders eifrig tätig, denn seit dem 17. ds. Mts. hat eine große Werbekampagne eingesetzt. Plakate und Spruchbänder rufen die Jungen auf, der Flieger-HJ beizutreten. Besonders eindrucksvoll ist ein Schaufenster, das neben der Dienststelle der Ortsgruppe Halber-Neustadt in der Hermann-Göring-Straße dekoriert wurde. Neben Segelflugmodellen und entsprechenden Büchern sind Hinweise auf dieser sehr interessanten Arbeit der jungen Flieger dargestellt worden, die alle Besucher auf die Flieger-HJ hinweisen. Hoffen wir, daß die Arbeit unserer jungen Halberischen Flieger von Erfolg gekrönt ist, und eine große Zahl Jungen sich für die Aufnahme in die Flieger-HJ entscheiden.

NSDAP Halber-Neustadt Zelle 01 (Saumer).

Ein Zellenabend findet am morgigen Dienstagabend, beginnend 8,15 Uhr im Hotel zum Löwen statt. Teilnehmern haben neben den Parteigenossen auch die Walter und Warte des Zellenbereichs.

NS-Frauenchaft Halber-Giehholz.

Wie uns mitgeteilt wird, findet am Mittwoch dieser Woche, abends 8 Uhr, im Lokale Lüdemann eine Zusammenkunft der Amtsleiterinnen der Ortsgruppe statt, wozu das Erscheinen aller Amtsleiterinnen unbedingte Pflicht ist.

NS-Frauenchaft Halber-Neustadt.

Die Amtsleiterinnen der NS-Frauenchaft Halber-Neustadt kommen am Mittwoch, dem 23. April im Lokale Heilmann zu einer Besprechung zusammen.

Schallsmühle

Aus der NS-Frauenchaft.

Kommenden Mittwoch, 23. April, 20 Uhr im Parteihaus in der Viktoriastraße, findet der Gemeinschaftsabend der NS-Frauenchaft-Deutsches Frauenwerk Schallsmühle-Dahlebrück statt. Die Mitglieder werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Am Donnerstag, dem 24. 4. findet um 20 Uhr in den Räumen der Mütter-schulung ebenfalls im Parteihaus der neue Bad-kursus statt.

Aus der DAF.

Montag, den 21. April findet in der Geschäftsstelle der DAF, unter Leitung des Pg. Schnell eine Besprechung der DAF statt. Der Beginn ist auf 19 Uhr festgesetzt.

Brügge

Dienstappell der Partei.

Die hiesige Ortsgruppe der NSDAP. hält am Dienstag, dem 22. April um 20,30 Uhr im Parteihaus, ein Dienstappell ab, zu dem alle Parteigenossen und Parteifunktionäre

Dem Führer zum Geburtstag

Ortsgruppen Halber-Giehholz u. Halber-Neustadt

Jedes Jahr feiern wir den Geburtstag unseres Führers; wir fühlen hierzu wohl eine tiefe innere Verpflichtung, aber keinen Zwang. An dem Tage seines Geburtstages müssen wir uns eine Stunde schaffen, wo wir seines überragenden Menschentums, seiner genialen Führung verehrend gedenken. Und besonders in diesem Kriege, wo uns auf Schritt und Tritt die deutsche Ueberlegenheit durch seine Führung begegnet. So war es nur natürlich, daß der Raum des Hauses zur Fuhr, der übrigens in vorbildlich feierlich geschmücktem Rahmen sich repräsentierte, sich vollständig mit den Amtswaltern und Führern der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände füllte. Vor der riesigen Fläche des gefärbten roten Tuches sahen wir auf das große Führerbild, rechts und links mit Blumen geschmückt, und die Fahnen-träger mit ihren Fahnen nahmen an den Seiten Aufstellung. Die feierlichen Klänge des „Largo“ von Händel (Hr. Köhler Klavier, Hr. E. Schäfer Violine) tönten durch den Raum, zu Aufmerksamkeit und Sammlung mahnend. Ein kurzes Gedicht „Sehnsucht unserer Ahnen“, vorgetragen von NSKK-Trupp-führer Erich Reifeler, folgte. Eine schneidende Darbietung unseres Deutschen Jungvolks mit Fanfaren und Trommeln deutete die Teilnahme der Jugend an. Truppführer Selmut Dörfeln trug ein Gedicht „Dem Führer“ wirkungsvoll vor, wonach Propagandaleiter Werner Bell die Hitlerworte: „Ich kämpfe nicht für mich...“ folgen ließ. Auch eine deutsche Mutter (Frau Lieder) meldete sich mit den Versen „In meines Kindes kleiner Brust“ zu Worte. Nach einem Musikstück heroischen Charakters „Larghetto“ von Händel (Klavier und Geige) sprach Oberstführer Gerhard Brand das Glaubensbekenntnis des Führers: „Ich bin ein Deutscher...“ Schulungsleiter Wilhelm Lemke zeigte sodann den Führer unter seinen Soldaten in einer prägnanten Leistung, während welcher alle die großen Erinnerungen des Einmarsches unserer Truppen in Österreich, in den Sudetengau, in Polen an uns vorüberzogen und erkennen ließen, wie beseligend, wie unvergeßlich unseren Soldaten ein Bild, ein Wort oder ein Sündenbild unseres Führers ist. Gemeinsam sang man dann das Lied: „Der Gott, der Eisen wachsen ließ“. Schulungsleiter Dahlhaus leitete dann über zu einem Referat, in dem er deutsches Wesen schilderte, das in höchster Entfaltung in Friedrich dem Großen und J. W. von Goethe sich personifizierte, daß aber eine Bindung zwischen beiden Polen bisher fehlte, die schließlich unser Führer Adolf Hitler gefunden und geschaffen habe mit der Idee des Nationalsozialismus und der Einigung im Gemeinschaftsgeist. Pg. Alfred Löw schloß diese tiefen Gedanken ab mit Hitlerworten. Nachdem noch Rottenführer Gustav Brüggendie ein Gebet von Hermann Claudius „Herrgott, steh dem Führer bei...“ vorgetragen hatte, schloßen Hr. Köhler und Hr. Schäfer die Feier mit der feierlichen Sonate in A-Dur 1. Satz von Händel. Die Gedächtnisfeier hinterließ bei allen Parteigenossen wegen ihres feierlichen Charakters einen tiefen Eindruck. Ortsgruppenleiter Bormann gedachte abschließend mit dem dreifachen Sieg Heil des Führers.

Nach der Feierstunde formierten sich Formationen und Gliederungen, um in schneidigem Vorbeimarsch in der Hermann-Köhler-Straße an dem Ortsgruppenleiter und den Führern der Einheiten vorbei zu defilieren.

Kraft durch Freude.

Die nächsten Veranstaltungen der DAF, NSG „Kraft durch Freude“ innerhalb der Ortsbetriebsringe finden am Montag, dem 21. April und Dienstag, dem 22. April um 19,30 Uhr im Saale des Gasthofes zur Post statt. Es wird ein großes Gastspiel von Marita Gründgens und anderen namhaften Künstlern gegeben, das überall großen Beifall gefunden hat. Daher veräume niemand diese Veranstaltungen.

Kierspe

Ein KdF-Abend mit Marita Gründgens und ihrem Ensemble.

Als 6. und letzte Veranstaltung des KdF-Ortsringes der Winterzeit 1940-41 erlebten wir am Freitagabend eine bunte Folge von Darbietungen namhafter Künstler. Bei dieser Gelegenheit lernten wir auch einmal Marita Gründgens kennen, die wir in unzähligen Rundfunksendungen gehört hatten. Auf die Darbietungen im einzelnen einzugehen, können wir uns dieses Mal erparen, da erst vor wenigen Tagen die gleiche Vortragsfolge eine Besprechung aus Halber erfahren hatte. Auch hier in Kierspe hatten die Künstler großen Erfolg, und fand damit die Winterzeit 1940-41 einen würdigen Abschluß. — Wie der KdF-Ortswart Schmidt mitteilte, soll die Bildung eines weiteren Ortsringes versucht werden, um den jetzt bestehenden in ansehnlicher außer-ordentlich großer Mitgliederzahl in etwa zu entlasten.

Kierspe-Bhf.

Filmveranstaltung.

Am Dienstag, dem 22. April findet im Saale

Zum Führer-Geburtstag hatten selbstverständlich fast alle Häuser des Ortes Halber geflaggt. Auch viele Geschäfte hatten ihre Schaufenster mit dem Führerbildnis, Blumen, frischem Grün und vornehmer Dekoration ausgestattet. Auch das Fenster der Dienststelle der NSDAP Halber-Neustadt war geschmackvoll dekoriert.

Die Ortsgruppe Oberbrügge der NSDAP

hatte den Geburtstag unseres Führers zum Anlaß genommen, um in einer schlichten, aber würdigen Feierstunde dieses großen Mannes, der das Geschick Deutschlands in so wunderbarer Weise leitet, zu gedenken. Am Vortage fand die feierliche Ueberführung der Pimpfe und Jungmädels in die Hitlerjugend und den BDM, sowie die Aufnahme der Reifejünglinge in die Jugendformationen in Brügge in einer besonderen Feierstunde statt, an der auch unsere Jungen und Mädel teilnahmen. Am Sonntag morgen kündete der reiche Flaggenhimmel die besondere Bedeutung des Tages an. Die Ortsgruppe hatte die Parteigenossen zu einer Morgenfeier in das Lokal Budde geladen. Sehr zahlreich waren alle erschienen, die in besonderer Verehrung an unserem Führer hängen. Orgel und Klavier-vorträge gaben der Feierstunde ein besonders festliches Gepräge. Auch die Gedichte und die Vorlesungen aus dem Leben des Führers waren dazu angetan, erhebend auf die Parteigenossen zu wirken. Die Politischen Leiter als Gestalter dieser Stunde legten ihre ganze Liebe zu unserem Führer in die einzelnen Vorträge. Gemeinsam wurden dann noch einige Lieder der jungen Nation gesungen. Das Deutschland- und Horst-Wessel-Lied bildeten den Abschluß der würdig verlaufenen Feierstunde. (n)

Ortsgruppe Kierspe.

Zu der anberaumten Morgenfeier in der Festhalle des Hotels Berliner Hof war eine große Zahl von Partei- und Volksgenossen versammelt, um ein erneutes Bekenntnis ihrer großen Liebe und unverbrüchlichen Treue zu Adolf Hitler abzugeben. Nach dem Einmarsch der Fahnen wurde die Feier stimmungsvoll durch einen Vortrag des Schülerchors „Deutschland heiliges Wort“ eingeleitet. Im Vordergrund der Vortragsfolge stand die Ueberführung des Jungvolks in die HJ und den BDM, die in feierlicher Weise durch den HJ-Führer Steuber vollzogen wurde, und der in einer Ansprache auf die Pflichten der Jugend hinwies, die gerade in der Jetztzeit in erhöhtem Maße durchzuführen seien. Der weitere Teil der Folge brachte Deklamationen über die Größe unserer Zeit und Gedanken an die Gefallenen; wir hörten passende Vorträge des Schülerchors und des Streichorchesters der Schule und mihnten mit Bewunderung anerkennen, wie Hauptlehrer Kubbier mit seiner Schar sich um die Ausgestaltung dieser Feier eingesetzt hatte. Dann sprach Ortsgruppenleiter Plate, der zunächst eindringlich Worte für unsere Jugend fand, um sie auf die Pflichten hinzuweisen, die der Staat an sie zu stellen habe, nachdem der Jugend doch ein weitgehendster Schutz des Staates zuteil werde, und übernahm alsdann die Jugend in die deutsche Schaffens- und Kampfgemeinschaft. Aus Anlaß des Geburtstages unseres Führers entrollte Ortsgruppenleiter Plate ein Bild über den Lebens- und Schicksalsweg Adolf Hitlers. Der heutige Tag sei besonders dazu angetan, um der Vorlesung Dank zu sagen, daß sie uns Adolf Hitler erhalten habe trotz seines fortgesetzten gefährlichen Einsatzes im Weltkriege und den Kämpfen an der Feldherrnhalle. Er sprach dann von



Jugend und Motor.

Auf den hohen Schulen des Motorsports im NSKK steht die deutsche Jugend im kämpferischen Einsatz im Dienste unseres Volkes. Es ist für die Jungen ein glückliches Erlebnis, wenn sie dann nach der Ausbildung die alljährlich stattfindenden schwierigen Geländefahrten mitmachen dürfen. (Schirner-M.)

dem größten Wunder aller Zeiten, das sich im deutschen Volke durch Adolf Hitler vollzogen habe. Wir alle aber bitten Gott jeden Tag aufs neue, daß er uns diesen Mann noch lange gesund und am Leben erhalten möge, als unseren Führer und den Vater unseres Vaterlandes. Alle Liebe und Verehrung erklang dann in dem Gruß an den Führer, dem der gemeinsame Gesang der nationalen Lieder folgte. Für alle Teilnehmer bildete diese Morgenfeier ein nachklingendes Erlebnis. (bn.)

Ortsgruppe Rönshof.

Auf die Feierstunde des Geburtstages des Führers am Sonntag vormittag 10 Uhr im Saale Bormann hatte sich die Bevölkerung unseres Dorfes schon seit Tagen gefreut. Es war daher kein Wunder, daß der Saal zu dieser Feierstunde mit Blumen und Tannengrün überaus reichlich geschmückt worden war, da jeder sein Scherlein zu einer würdigen Feier und einer entsprechenden Ausstattung des Saales beitragen wollte. Kurz vor 10 Uhr versammelten sich die Mitglieder der Partei mit den ihr angeschlossenen Gliederungen sowie viele Volksgenossen. Auch die Abteilung des RND. v. J. Rönshof nahm geschlossen teil. Nach verschiedenen Vorträgen und gesanglichen Darbietungen sprach Ortsgruppenleiter Pg. Schade. In kurzen Umrissen zeigte er den Weg des Führers seit Ausbruch des Krieges, während die Feinde verhandelt hätten, hätte der Führer gehandelt. Die Ereignisse im vergangenen Jahre sprächen eine zu deutsche Sprache, er erinnere nur an Polen, Norwegen, Holland, Frankreich und jetzt auch Jugoslawien und Griechenland. Sein größeres Verdienst aber sei es vielleicht, daß wir alle es gelernt hätten, Volk und Vaterland mit seinen Augen anzusehen. Daher sei auch unser Vertrauen zu der überragenden Führung Adolf Hitlers so unerschütterlich in unseren Herzen verankert, daß jeder dem gewaltigen Endkampf mit Ruhe und Zuversicht entgegen sehe. — Hier auf fand die Uebernahme und feierliche Verpflichtung der aus dem Jungvolk und den Jungmädels austretenden Jungen und Mädel in die HJ und den BDM statt. Freudigen Herzens gaben sie die Erklärung ab, dem Führer und dem Volke unverbrüchliche Treue zu halten. — Mit dem Treuegelöbniß an den Führer schloß die eindrucksvoll verlaufene Feierstunde. (a)

Dienstplan der HJ

HJ-Gefolgschaft 27-143.

Sämtliche Führer der Gef. treten am Dienstag, dem 22. 4., pünktlich 8 Uhr am HJ-Heim an.

Der Führer d. Gef. 27-143: Alf. Müller.

Gef. 27 Schar 2 (Spielmannszug)

Am Mittwoch, dem 23. 4. tritt der Spielmannszug pünktlich 8 Uhr mit Instrumenten am HJ-Heim an.

Der Führer d. Spielmannsz.: W. Gehrmann.

Familien-Nachrichten

Geboren:

Reg.-Baum. Emil Schardt und Frau Irene geb. Kofal, München, am 17. April 1 Tochter (Marielise).

Vermählt:

Zollassistent Heinz Berlich und Frau Gerda geb. Stahlschmidt, Bremen, 3. St. Mitroggenrahmede, am 19. April.

Willi Bittner u. Frau Erna geb. Schwarz, Lützen, am 19. April.

Im Silbertranz:

Peter Plate u. Emma geb. Boele, Kierspe-Bhf., Seideweg. (r)

Verlagsleiter Werner Bell, Hauptchriftleiter Alex Saumer. Druck und Verlag Gebr. Bell & Saumer, Halber.

Heimatlicher Sport

Keine Ueberrassungen in den Pokalspielen

Schwelm schlägt Hüften. — Sportfreunde Lüdenscheld 08 siegen in Menden. — Geräte-meisterschaften in Verdohl.

Der umfangreiche Sport des gestrigen Sonntags kam fast reiflos zur Abwicklung. Als einziger Ausfall ist das Spiel zwischen Bärenstein und Oberbrügge zu melden, ohne daß Gründe dafür zu erfahren waren. Die Spiele der Jugend brachten mit den Kämpfen um die Vannmeisterschaft Höhepunkte der diesjährigen Spielzeit und endeten mit glatten Siegen der Favoriten. Im Handball blieben die Sportfreunde Lüdenscheld 08 bei den Spielen zur Kreismeisterschaft erwartungsgemäß in Front. In Verdohl kamen dann die Geräte-meisterschaften zur Durchführung, die sehr gute Ergebnisse zeigten.

1. Hauptrunde um den Tschammer-Pokal:

Rot-Weiß Herten — VfL Altenböge	1:0
NSV Lüdenscheld-Höh — Tus Reheim	0:4
SpV Burbach — NSV Eiserfeld	1:0
SpV Gevelsberg 33 — Borussia Dortmund	2:7
SSC Hagen — Sportunion Hagen 10	2:0

Erwähnenswert an den Pokalspielen ist, daß sich mit Herten und Burbach zwei Mannschaften aus der 2. Klasse behaupten. Beide gewannen zwar mit den knappen aller Ergebnisse, aber völlig verdient. Gevelsberg kam gegen die bekannten Dortmunder naturgemäß nicht an. Recht mager ist der Erfolg des SSC Hagen über den Drittligisten. Der NSV Höh stand im Kampf gegen Reheim vor einer sehr schweren Aufgabe. Die Lüdenschelder hielten sich bis zur Halbzeit mit 0:0 ganz ausgeglichen. Erst in der zweiten Hälfte, als die junge Höher Mannschaft Ermüdungserscheinungen zeigte, kamen die Gäste zu ihren Treffern.

Karla wird gezähmt

Roman von Antonie Scharnhorst.

Urheber-Rechtschutz

durch Verlag Oskar Meißner, Weidenau.

(19. Fortsetzung.)
„Zeit zum Abmarsch“ befahl Märiten, auf seine Uhr sehend.

Karla setzte sich den Tropenhelm auf, verabschiedete sich lächelnd von den kleinen Brüdern, weniger zärtlich von Fräulein Bellmann, deren gefühlvollem Kuß sie geschickt auszuweichen verstand. Treff und Klaff bekamen noch schnell ein Stück Zucker, dann verließen alle die Veranda.

„Jambo mbwani mbibi, mbwana! — Guten Tag große Dame, großer Herr!“ grüßten die Schwarzen, dann nahmen sie auf einen Pfiff, den der Führer mit der Trillerpfeife gab, ihre Lasten auf. Alle schwarzen Farmangehörigen, denen die Teilnahme an der Safari nicht befehlen war, standen schwabend und aufgeregt herum. Erst als die Safari den Hof verließ, trat Ruhe ein.

Selig ritt Karla an des Vaters Seite hinaus in den wundervollen afrikanischen Morgen. Die Sonne ging soeben auf. Noch war es kühl; Karla blinnte in den Blumen, die Luft war von balsamischer Frische, wie nur der Süden sie kennt. Karlas Fuchshute „Koffpappchen“ tänzelte vor Freude. Es war wieder einmal eine Stunde, in der man reiflos glücklich war. Ein altes Marschlied fiel ihr ein. Fröhlich rief sie

Reheim stellte eine vorzügliche Mannschaft ins Feld, doch bewiesen die Höher bis zur letzten halben Stunde durch ihren Kampfsgeist ihre Ebenbürtigkeit. Mit Schmale im Tor und Weiland in der Läuferreihe hatten die Lüdenschelder ihre besten Kräfte. Auch die übrigen Spieler gaben ihr Bestes. Nur den erwähnten Umständen verdanken die Gäste ihren Erfolg.

Um den Sauerlandmeister

Tus Schwelm 95 — SpV Hüften 09 3:0

Die Schwelmer haben sich wieder einmal überlegen durchgesetzt. Hüften konnte sich während des ganzen Spieles nicht in Erscheinung bringen, sondern mußte die Initiative ganz den Platzherren überlassen, die ihre Erfolge schon in der ersten Hälfte erzielten. Nach der Pause wurde der Widerstand der Hüftener stärker, doch blieb Schwelm immer Herr der Situationen.

Meisterschaftsspiele

Staffel Siegen

Sp Langenau — Klafeld-Geisweid	2:1
VfL Siegen — SC Eintracht Siegen	2:4
SpV Olpe — Tus Kaan-Marienberg	2:2

Ausgerechnet gegen den Tabellenletzten mußte der Spitzenführer Olpe einen Punkt abtreten. Zwar haben die Olper die Punkte nicht mehr nötig, aber eine siegreiche Verabschiedung von den Meisterschaftsspielen wäre doch eine gute Empfehlung. Zu erwähnen wäre dann noch, daß Langenau die Punkte vor dem Beginn des Spieles an Klafeld abtrat und nur ein Gesellschaftsspiel lieferte, und daß der VfL Weidenau seine Mannschaft zurückgezogen hat.

Seine Anfangsworte den Trägern zu:

„Heia, Safari, auf laßt uns marschieren!“
„Heia, Safari, auf laßt uns marschieren!“
fielen die Schwarzen vernünftig ein.

Weiter und weiter ging der Ritt durch das afrikanische Land. Westlich vom Wege hatte man einen wundervollen Blick auf den Kima-wengi, einen der beiden bis in die Wolken ragenden Gipfel des Kilimandscharo. Karla hatte es ihren kleinen Brüdern genau erklärt, was Kima-wengi bedeutete, nämlich, der „Dunkle“. Der Gipfel hatte seinen Namen von der tief-schwarzen zerklüfteten Lavamasse, aus der er bestand. Im Gegensatz dazu hieß die andere, weit über ihn emporragende Spitze, „Kibo“, der „Helle“. Der Kibo trug seinen Namen zu Recht. Von ewigem Schnee bedeckt, glitzerte er weiß und rekt sein Haupt hoch hinauf in die Wolken.

„Wie schön, Vater!“ — Karla schaute sich mit leuchtenden Augen um. Gab es wohl etwas Herrlicheres als die Wahlheimat des Vaters? In solchen Augenblicken wurde sogar die Vorfreude auf Deutschland geringer; schöner konnte es bestimmt nicht sein!

Der Safari-Führer Ali schritt wortlos und würdevoll seinen Leuten voraus. Er dünkte sich besser als sie und hatte sich nicht in das Gespräch der anderen gemischt. Stolz trug er die schwere Elefantenhäute seines Herrn. Für Karla hatte der Vater eine handlichere Büchse mitgenommen, denn sie würde, so meinte der

Staffel Lüdenscheld

Sp Varenstein 09 — Tus Oberbrügge ausgef. Gesellschaftsspiel:

Sp Zahn Verdohl — Sp Lüdenscheld 08	3:2
VfL Altena — SpVg. Hohenlimburg	3:2
Sp Landhausen — Tus Ergste	12:0

Die Sportfreunde Lüdenscheld 08 hatten in ihrer Mannschaft zahlreiche neue Kräfte stehen, die allerdings gut einschlugen. Nach einem schnellen und abwechslungsreichen Spiel kamen die Verdohler zu einem knappen und glücklichen Sieg.

Jugend

Endspiele um die Vannmeisterschaft

VfL Halver — SpV Varenstein 09 0:3

VfL Altena — Tus Eiringhausen 4:1

Die Jugend des VfL Halver mußte sich trotz allen Kampfes dem besseren Können der Varensteiner beugen. Ebenso kam Altena über Eiringhausen zu einem klaren Sieg. Diese beiden Mannschaften stehen sich nun am kommenden Sonntag zum Entscheidungsspiel gegenüber.

Meisterschaftsspiele der HJ-Gruppe Lüdenscheld

NSV Höh — Tus Grünwald 1:2

LTB 1861 — Sportfreunde 08 7:0

Die Grünwalder zeigten sich im Spiel gegen die Höher als glückliche Sieger auf Grund ihrer körperlichen Überlegenheit. Der LTB 1861 hatte es gegen die Oser nicht allzu schwer zu einem Siege zu kommen.

Rundenspiele des DJ Jungstamm

1-143 Gruppe Lüdenscheld

Jahnl. 4-143 Sportfr. 08 — J. 1 LTB 61 0:2

5-143 Grünwald — J. 2-143 Höh 2:2

2-143 Tv. Friesen — J. 3 Tv. Zahn 5:0

Erwartungsgemäß kamen die Pimpfe des Tv. Friesen zu einem weiteren Sieg und steuerten nun der Gruppenmeisterschaft zu. Der Verfolger Tus Grünwald erlitt bei Höh einen

abermöglichen Verlust eines Punktes. Auch die Jungvolkmannschaft des LTB 1861 zeigte sich von der besten Seite.

Handball

Um die Kreismeisterschaft

SpV Menden 09 — Sp Lüdenscheld 08 5:9

Nach diesem erfreulichen Ergebnis haben nun die Lüdenschelder am nächsten Sonntag die Möglichkeit, durch einen Sieg zu dem Meistertitel zu kommen. In Menden wehrten sich die Platzherren zwar ganz gewaltig, was auch aus dem Punktestand von 4:4 hervorgeht, doch dann waren die Sportfreunde 08 bis zum Schluß tonangebend. Am Ende haben alle Spieler hervorragenden Anteil.

Gesellschaftsspiel:

Sportfr. Zahn Verdohl — Eintracht Dortmund 7:15

Jugend

Endspiele um die Vannmeisterschaft

Eggenfeld — Zahn Lüd. (Sonnenabend) 3:3

Sportfr. Zahn Verdohl — Zahn Lüdensch. 8:6

Tv. Stöden-Dahlebrück — Tv. Eggenfeld 7:5

Als neuer Vannmeister ist der Sportbund Zahn Verdohl ermittelt worden, der die Lüdenschelder glatt niedergeworfen. Die Zahner hatten am Vorabend jedoch schon das Spiel in Eggenfeld durchgeführt, das sich dann im Kampf gegen Verdohl bemerkbar machte. In der Abschlussswertung stehen die Verdohler also als Vannmeister an der Spitze, gefolgt von Stöden-Dahlebrück und Zahn Lüdenscheld.

Turnen

Kreismeisterschaft für Mannschaften.

Als einzigstes Ergebnis von den Kämpfen war bisher zu erfahren, daß der Tv. Zahn Menden mit 560 Punkten Kreismeister wurde vor dem Tv. Zahn Lüdenscheld mit 540 Punkten. Die Lüdenschelder mußten allerdings auf Mans, einer ihrer besten Turner, verzichten.

dem langen Ritt tat es gut, sich die Füße ein wenig zu vertreten.

„Hier habe ich bei der letzten Safari auch gerastet“, meinte Märiten, „komm, ich zeige dir etwas Schönes!“

Den Arm um die Schultern seines Mädels gelegt, ging Märiten mit Karla vorwärts. Über ihnen wölben sich die hohen Kronen der Affenbrotbäume mit ihren von den Eingeborenen sehr begehrten Früchten. Es ging einer kleinen Lichtung zu, die hart am Abgrunde des gerigigen Geländes lag.

„Ist das nicht ein gottgesegnetes Stückchen Erde?“ fragte Märiten leise. Karla nickte ergriffen.

Zu ihren Füßen, tief unten, lag die heiße, sonnenverbrannte Steppe. Scharen von Straußen, Antilopen und Gazellen jagten hin und her, den schattigen Weidenplätzen zu. Denn im Westen ging die Steppe allmählich in walbige Gebiete über, das sich bis zum unteren Teile des gewaltigen Gebirgsstockes weit in der blauen Ferne verlor. In halber Höhe, der Bergkette gegenüber, hatte sich eine Nebelschicht gebildet. Wie ein Schleier aus Weiß und Silbergrau, leicht erhellt von der Sonne, lagte sich der Nebel um den mittleren Teil der Berge. Unter ihm leuchteten die sorgsam bebauten und gepflegten Pflanzungen und Bananenhaine. Ueber der Wollenschicht, wie geheimnisvoll in den Lüften schwebend, standen die Spitzen des Kima-wengi und des Kibo mit ihrer weißen Schneemähne.

(Fortsetzung folgt.)

Jagdpatzverteilungsplan.

Die Verteilungspläne über die für die Zeit vom 1. April 1941 bis zum 31. März 1942 für die Verpachtung der Jagdpatzung in den Gemeinden Lüdenscheld-Land, Lüdenscheld-Stadt und Hülsfeld von den Anpächtern zu zahlende Jagdpacht liegt vom 23. April d. J. ab zwei Wochen im Amtshaus in Lüdenscheld — Zimmer 15 — zur Einsicht der Jagdgenossen offen.

Gegen den Verteilungsplan ist binnen zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung Einspruch bei den Unterzeichneten zulässig.

Beddenfiep/Alagebach, den 17. April 1941.

Der Jagdvorsteher des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Lüdenscheld-Land und Stadt:

Schulte.

Rutenbed.

Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheld.

Für die Angaben in () keine Gewähr

Lüdenscheld, den 19. April 1941

HRA. 1606: Scharpe & Sturm,

Lüdenscheld.

Dem Handlungsgehilfen Kurt

Mann in Lüdenscheld ist Pro-

kura erteilt.

HRA. 1362: Ernst Hohage, Lü-

denscheld.

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Alleinhaber ist der Kaufmann

August Loos in Lüdenscheld.

Welcher

Kriegsbeschädigte

oder

Anfallbeschädigte

wünscht zu tauschen von

Salver nach Siedlung Winkhof?

Zu erfragen in der Geschäfts-

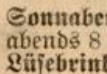
stelle dieser Zeitung in Halver.



Turn-Verein

„Jahn“ e.V. 1891

Lüdenscheld.



Jahress-Hauptversammlung

Tagesordnung:

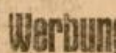
Berichte; 50 Jahrefeier;

Verabschiedung; Filmvorführ-

ungen.

Zahlreiche Beteiligung erbittet

Der Vereinsführer.



Werbung/Ichafil/Vertrauen

Nach kurzem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, verschied mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Krankenpfleger

Ewald Brüser

6 Tage vor seinem 44. Geburtstag.

Im Namen der Trauernden: Peter Brüser.

Vollwerk und Oberbrügge, den 18. April 1941.

Die Einäscherung findet in aller Stille statt.

Von Beileidsbesuchen wolle man bitte Abstand nehmen.

Kranzspenden waren nicht im Sinne des Entschlafenen.

Hausgehilfin

zuverlässig, für meinen Pri-vathausgehalt (Dauerstellung) möglichst zum 1. Mai gesucht.

Direktor G. Schnöring,

Köln-Mülheim

Adamsstr. 25, Ruf 62368.

Habe einen Transport

hochfauerländer

zum Verkauf stehen.

Paul Müller,

Lüdenscheld,

Hochstraße 85, Ruf 3485

Nähe Schlachthof.

Verkehrs-Verein Halver.

Jahress-Hauptversammlung

findet statt

am Freitag, dem 25. April 1941,

um 20¹⁵ Uhr,

im Hotel zur Post.

Die Tagesordnung wird in der

Verammlung bekanntgegeben.

Der Vereinsführer.

Dauernde

Reklame

sichert

dauernden

Erfolg!

Tanz-Schule!

Ab Montag, dem 28. April 1941, abends 8 Uhr beginnend unterrichte im Saale „Haus zur Fuhr“ in Halver in

modernen deutschen Tänzen.

Unterrichtsabende: Montag und Donnerstag.

Anzahlung RM. 5.— Um rege Beteiligung bittet:

Fr. Kattwinkel, Tanzlehrer.

5. Deutsche Reichslosterie.

Gewinnauszug

Ohne Gewähr 1. Klasse 5. Deutsche Reichslosterie Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind drei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Rufe gleicher Nummer in den drei Abteilungen I, II und III

1. Ziehungstag 18. April 1941

In der Vormittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 5000 RM. 218139

6 Gewinne zu 4000 RM. 285593 379320

6 Gewinne zu 3000 RM. 91088 378894

12 Gewinne zu 2000 RM. 39641 221165 322220 328266

21 Gewinne zu 1000 RM. 24782 99388 101072 123862 239269 272296 287962

75 Gewinne zu 500 RM. 30266 47754 65883 72755 98771 98704 113448

153768 164720 188391 188631 192048 203519 221938 229476 246861 260292 291131

301964 332373 333939 334256 346072 370184 372695

255 Gewinne zu 200 RM. 4922 14611 23000 27072 30581 31432 32468 33418

34566 37707 38579 52941 62385 65754 67965 74024 81320 82042 82928 85238

92753 99778 107037 107615 109022 112084 116685 123876 125582 130947 132397

132399 136266 137839 141998 149393 158954 175617 177069 179255 186646 187043

190044 196295 196733 216851 221618 231302 232719 236523 239078 239243 251892

254309 256027 264151 264529 269077 270064 281751 284744 294017 294789 302626

309595 312997 321602 329281 329912 342375 346400 353988 356698 360303 364535

366550 370865 379232 384638 383403 385365 386417 388556 387913 392920

Außerdem wurden 543 Gewinne zu je 100 RM

und 6579 Gewinne zu je 60 RM gezogen.

In der Nachmittagsziehung wurden gezogen

3 Gewinne zu 5000 RM. 334696

3 Gewinne zu 4000 RM. 333778

3 Gewinne zu 3000 RM. 295401

3 Gewinne zu 2000 RM. 202732

6 Gewinne zu 1000 RM. 94725 289646

12 Gewinne zu 500 RM. 15948 272546 289255 346939

18 Gewinne zu 1000 RM. 12199 87622 126043 270306 286834 292608

84 Gewinne zu 500 RM. 5731 39685 74200 90357 97204 98564 116863

123553 154835 156848 180415 183640 209966 212842 241165 244921 254482 273427

297248 333775 337711 340573 353604 358964 361869 373016 384032 390507

288 Gewinne zu 200 RM. 953 13604 15077 18525 23081 34554 36020 55191

61869 63044 68386 69465 74042 78603 81993 85598 88372 93469 97237 97339

104402 109955 113504 118243 132446 141591 142195 146013 146597 147035 147655

154537 174035 176760 181151 193684 195352 199653 210217 215838 217157 219723

228447 232179 244156 248582 253491 258571 254814 258208 262420 269179

284602 277353 281142 282636 288571 297997 301491 307422 317003 318024 319527

323945 324908 329426 333665 333735 341627 343321 345453 349542 350666 354036

354052 356475 357697 360779 362842 365181 364572 367813 368616 369028 369542

370926 372815 380279 380284 384591 388432 390944 391658 392602 393774